

# I.

## Gemeinde Gebiet.

---

Das Amt Langerfeld, bestehend aus den Gemeinden Langerfeld und Nächstebreck, liegt im Kreise Schwelm, Regierungsbezirk Arnsberg, Provinz Westfalen, an der Grenze von Rheinland und wird im Süden und Südwesten von der Wupper begrenzt.

Zwischen 24° 52' bis 24° 58' östlicher Länge und 51° 15' bis 51° 21' nördlicher Breite gelegen, umfaßt der ganze Amtsbezirk einen Flächenraum von 15,92 qkm, wovon 9,85 qkm auf die Gemeinde Langerfeld und 6,07 qkm auf die Gemeinde Nächstebreck entfallen. Der Marktplatz von Langerfeld liegt 193 m, der Ehrenberg 337 m, die Kirche zu Hottenstein 245 m über N. N. Das Klima ist ziemlich rauh, Westwinde mit starken Niederschlägen herrschen vor.

Die südlichen Höhenzüge der Gemeinde Langerfeld sind von einem schönen Baumbestand an Laub- und Nadelhölzern gekrönt und zeichnen sich durch schöne Ausichten in das weite Schwelme- und das dichtbebaute turmreiche Wuppertal aus. Dank der Fürsorge des Langerfelder Verschönerungsvereins sind auf diesen Höhen durch Anlage schöner befestigter Wege und durch Aufforstungen Anlagen geschaffen worden, welche nicht nur den Einwohnern Langerfelds Gelegenheit zu Spaziergängen geben, sondern auch einen Anziehungspunkt für auswärtige Ausflügler bilden. Während in früheren Jahrzehnten die Bevölkerung durch Landwirtschaft sich ernährte, wird durch die hier überaus schnell fortschreitende Industrie jetzt die Landwirtschaft fast vollständig verdrängt.

Trotzdem der Amtsbezirk von 5 Eisenbahnlinien durchschnitten wird, befinden sich in demselben nur 2 Haltestellen, nämlich in der Dohde (Gemeinde Langerfeld) und in Bracken (Gemeinde Nächstebreck). Der Güterverkehr erfolgt von den Bahnhöfen Barmen-Rittershausen und Barmen-Wichlinghausen sowie seit Herbst 1909 von dem zwischen Dahl und Jesinghausen angelegten Güterbahnhof für Langerfeld. Letzterer dient zugleich als Vorbahnhof für die Station Barmen-Rittershausen. Langerfeld ist durch eine elektrische Straßenbahn mit Barmen und Schwelm bezw. Milspe verbunden; auch hat die Ortschaft Beckacker und die Gemeinde Nächstebreck eine Straßenbahn im Anschluß an die städt. Straßenbahn in Barmen (Schwarzbach-Linie) bis Hiddinghausen erhalten.

In der Gemeinde Langerfeld macht die früher zerstreute, unregelmäßige Bebauung einer ordnungsmäßigen, dichten Bebauung immer mehr Platz und gibt dem gesamten bebauten Teile einen mehr städtischen Charakter, während in der Gemeinde Nächstebreck die Bebauung eine zerstreute ist.

## Bevölkerung.

Bei der letzten Volkszählung am 1. Dezember 1910 wurden in der Gemeinde Langerfeld 14832 und in Nächstebreck 3296 zusammen 18128 Einwohner ermittelt.

Bei der Volkszählung wurde ferner ermittelt, daß in Langerfeld 724 bewohnte und 16 unbewohnte Wohnhäuser, 3082 Haushaltungen von 2 und mehr Personen und 217 einzellebende Personen mit eigener Hauswirtschaft vorhanden waren. In der Gemeinde Nächstebreck sind 238 bewohnte und 1 unbewohnte Wohnhäuser, 644 gewöhnliche Haushaltungen und 41 einzellebende Personen mit eigener Hauswirtschaft ermittelt worden.